

Niederschrift Nr. 16

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 24.09.2018 (Beginn 19.00 Uhr; Ende 20.15 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Rolf Schmidt*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - *zehn* - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Bertold	Dorf
Bork, Dr.	Friedhelm	Dorf	Schmidt,	Liane	Gaß
Faschian,	Horst	Unterlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Goos,	Norbert	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Kaiser,	Franz	Altenrond	Spitz,	Armin	Riggenbach

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

Maier, Bruno *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

11 Zuhörer
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 12.09.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 21.09.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: *./.*

Bürgermeister Schmidt begrüßt die Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur letzten in seiner Amtszeit von ihm geleiteten Sitzung.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) baurechtliche Entscheidungen

Die Baugenehmigung für Marco Maier, Bernau-Innerlehen, zum Einbau von Garagen und Ertüchtigung des bestehenden Gebäudes ist erteilt worden.

b) Mit Schreiben vom 22.09.2018 beschwert sich Frau Liselotte Neumann, Bernau-Gaß über unzumutbaren **Lärm von Schulkindern** in Linienbussen. Die Verwaltung wird dieses Schreiben an die Schulen weiterleiten.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

-entfällt-

Punkt 3

Bauantrag Julia Gottschalk, Bernau-Dorf / Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage für Flurst.Nr. 649, Hasenbuck

Die Gemeinderäte stimmen dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde. Einer notwendigen Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplanes bezüglich der Dachneigung hatten die Gemeinderäte bereits in einer früheren Beratung zugestimmt, dieser Beschluss wird hiermit wiederholt.

Punkt 4

Antrag Wolfgang Faschian auf Änderung des Bebauungsplanes „Weierle“ im Bereich des Grundstücks Flurst.Nr. 2229, Albweg 1 / hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Gemeinderat Horst Faschian als Bruder des Antragstellers befangen. Er nimmt in den Zuhörerreihen Platz und beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

Für das Flurst. Nr. 2229 (ehemaliges Werkstattgebäude Mutter) ist im Bebauungsplan Weierle kein Baufenster ausgewiesen. Der Eigentümer beabsichtigt, auf diesem Grundstück ein Wohnhaus mit Garagen und Lager zu erstellen und hat Antrag gestellt, den Bebauungsplan „Weierle“ im Bereich dieses Grundstücks entsprechend zu ändern und ein Baufenster auszuweisen. /.

Punkt 4 (Fortsetzung)

Nachdem in einer früheren Sitzung bereits über eine entsprechende Bauvoranfrage diskutiert worden war, beschließen die Gemeinderäte einstimmig, den Bebauungsplan „Weierle“ im Bereich des Grundstücks Flurst.Nr. 2229, Albweg 1 zu ändern (Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB)

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung zur Anlage eines Trekkingcamps am Albsteig auf Gemarkung Bernau

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Kurgeschäftsführer Werner Baur, der dem Gremium nochmals die Idee von Trekkingcamps (Übernachtungsmöglichkeit für Zelt-Wanderer mit einfachem WC) am Albsteig vorstellt. Nachdem ein von der Gemeinde vorgeschlagener Standort im Bereich Tannengrund abgelehnt worden war, favorisiert das Landratsamt eine Fläche außerhalb der Kläranlage im Staatswald, die für diesen Zweck geeignet wäre. Allerdings müssten alle notwendigen Fahrten des zur Unterhaltung des Camps über die Glashofsäge erfolgen. Aus diesem Grund können die Gemeinderäte dem vorgeschlagenen Standort nicht zustimmen. Alternativ schlägt die Tourist-Info vor, das Camp in den Bereich der Kläranlage Weierle zu verlegen, weil dort die Installation eines WC problemlos möglich wäre. Ein geeigneter Übernachtungsplatz könnte oberhalb der Kläranlage im Staatswald sicherlich gefunden werden. Nach wie vor meinen die Gemeinderäte, dass auch der ursprünglich vorgeschlagene Standort im Bereich „Tannengrund“ für ein Trekkingcamp in Frage kommen könnte. Dieser Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein –Stimmen gefasst.

Punkt 6

Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde für Bürger

a) Stromkabel Bernau-Feldberg

Bürgermeister Schmidt berichtet dem Gremium, dass die Leitungsverlegung des Energiedienstes im Bereich Herzogenhorn bereits soweit fortgeschritten ist, dass entgegen der ursprünglichen Planung mit den Erdarbeiten im Ortsteil Hof doch noch im laufenden Jahr begonnen werden kann.

b) Sanierungsarbeiten Dorfstraße

Im Zusammenhang mit den derzeit laufenden Arbeiten ist festgestellt worden, dass ein Kanalrohr im dortigen Bereich so beschädigt ist, dass es ausgetauscht werden muss. Außerdem müssen an der Brücke über den Nettenbach die Bruchstein-Seitenwände durch geeignete Maßnahmen (Hinterfüllen mit Beton und Armierung) so verstärkt werden, dass in Zukunft dort ggf. eine Fertigbeton-Platte aufgelegt werden kann. Die Kosten schätzt der Vorsitzende auf ca. 5000 - 6000 €. Die Gemeinderäte zeigen sich mit diesen Maßnahmen einverstanden.

Punkt 6 (Fortsetzung)

c) Aus den Reihen der Zuhörer fragt **Lothar Lüber** an, auf welche angeblich falsche Aussagen der Bürgerinitiative sich der Pressebericht in der Badischen Zeitung bezieht. Insgesamt fordert er im Zusammenhang mit Beratungen und Beschlüssen zum Gesamtkomplex Panoramahütte am Kaiserberg mehr Transparenz nach außen.

Bürgermeister Schmidt sagt ihm eine Beantwortung zu seinen Fragen noch bis zum Ende seiner Dienstzeit am 30.09. zu.

d) Zum Ende der letzten von ihm geleiteten öffentlichen Sitzung bedankt sich **Bürgermeister Schmidt** beim aktuellen, aber auch bei den früheren Gemeinderatsgremien für die jederzeit gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er betont, dass es auch bei schwierigen Diskussionen gelungen ist, in den vergangenen Jahren immer einen Konsens zu finden, der für alle Seiten tragbar war und wünscht dem Gemeinderat und der Gemeinde für die Zukunft alles Gute. In seinen Dank schließt er die Presse und deren Berichterstattung mit ein.

e) Im Namen des Gemeinderates dankt **Bürgermeister-Stellvertreter Horst Faschian** dem scheidenden Vorsitzenden für ein jederzeit faires und harmonisches Miteinander in 312 öffentlichen und 314 nichtöffentlichen Sitzungen seit dem Oktober 2002. In den vergangenen 16 Jahren konnte die Gemeinde den Status einer Bedarfsgemeinde ohne allzu belastende Abgabenerhöhungen ablegen und alle Schulden zu tilgen.

Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: